

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 18 (1902)

**Heft:** 18

**Rubrik:** Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.  
Offizielles und obligatorisches Organ des Marg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20.  
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 2. August 1902.

**Wochenspruch:** Fröhlich Gemüth  
Gibt gesundes Geblüt.

### Verbandswesen.

Der appenz. Küfermeisterverband erläßt an sämtliche Küfermeister der Ostschweiz einen Aufruf, in welchem sie zur Organisation und behufs Erreichung derselben zu einer

konstituierenden Versammlung auf Sonntag 10. Aug. 1902, vormittags 11 Uhr, im "Landhaus" in Wil eingeladen werden.

### Verschiedenes.

Über den Einfluß des Landesmuseums auf das einheimische Gewerbe wird der "Zürcher Post" Erfreuliches gemeldet. Derselbe trete je länger, je mehr deutlicher zu Tage; der indirekte, d. h. der durch die Kunstgewerbeschulen vermittelte, ist weniger greifbar, dürfte aber ebenso bedeutend sein. Diejenigen Propheten haben sich gründlich geirrt, welche seiner Zeit voraus sagten, das Landesmuseum werde nichts anderes werden als eine unsruchbare Anhäufung von Raritäten und Kuriostitäten. Unsere Architekten, Dekorateure, Schreiner, Holzbildhauer u. s. w. wissen am besten, wie viel sie den Anregungen, welche von dem Landesmuseum ausgehen, zu verdanken haben. Auf die künstlerische Gestaltung zahlreicher Zimmer- und Hauseinrichtungen,

nicht nur in Zürich selbst, sondern in einem weiten Umkreise, haben die Vorbilder in dem Landesmuseum in den letzten Jahren bestimmd eingewirkt und der gleiche Vorgang zeigt sich auch für die Möbelindustrie. Anstatt sich die abgedroschenen sog. Renaissance- oder abgeschmackte Jugendstil-Einrichtungen aus Deutschland zu verschreiben, ziehen es nun die gebildeteren Besteller bei uns vor, gute und praktische Möbel im Landesmuseum kopieren, oder solche in Anlehnung an die alten, bewährten Formen neu erstellen zu lassen. An geschickten Handwerkern zur Ausführung derartiger Aufträge fehlt es in Zürich nicht. In dem Schaufenster der Musikalienhandlung von Gebr. Hug ist gegenwärtig ein Prachtstück hiesiger Schreinerarbeit ausgestellt, welches die pièce de résistance einer Brautaussteuer einer zürcherischen Dame bildet. Es ist eine modifizierte Kopie des großen Intarsien-Büffets mit Wascheinrichtung in dem Zimmer aus der "Rosenburg" in Stans, jetzt im Landesmuseum. Die Ersteller sind die Schreiner Wysling, Vater und Sohn, in Zollikon, welche sich schon seit Jahren mit der Restaurierung alter Möbel beschäftigen und dabei wertvolle Erfahrungen gesammelt haben. Selbst für den Kenner und Liebhaber alter Möbel ist es überraschend, zu bemerken, wie reich und glänzend ein solches Intarsienmöbel des 16. Jahrhunderts ursprünglich ausgesehen haben muß. Die alten Möbel haben durch die Zeit und den Gebrauch ein matteres Aussehen bekommen, das ihnen einen eigenen Reiz verleiht; bei der Betrachtung der Wysling'schen Kopie ge-

langt man zu der Ueberzeugung, daß dies früher anders war. Es ist sehr zu begrüßen, daß dem zürcherischen Handwerk jetzt öfters Gelegenheit geboten wird, sein Können auf dem Gebiete der künstlerischen Möbelschreinerei zu beweisen.

Die konstituierende Generalversammlung der A.G. Möbelfabrik Horgen-Glarus in Horgen (vormals Emil Baumann) hat am 22. Juli in Glarus stattgefunden und wurde der Verwaltungsrat bestellt aus: Nationalrat Gallati, Glarus; E. Welti, Fabrikant, Zürich; Tschudy-Aebli, Oberrichter, Glarus; Lüsfiger-Triumph, Glarus; Emil Baumann, Horgen. Die Gesellschaft tritt am 1. August in ihre Rechte. Mit den Einrichtungen in Glarus wird sofort begonnen.

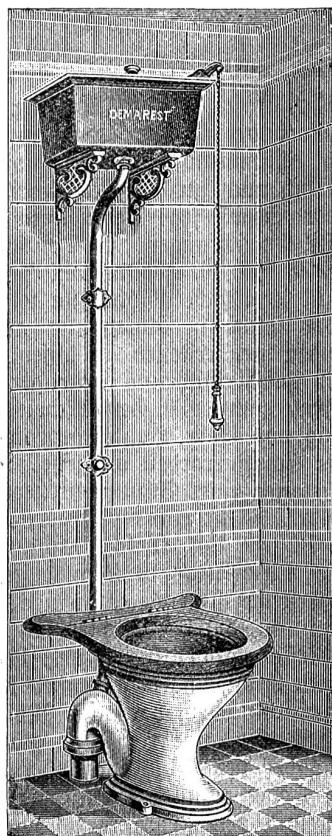
Ein Nachspiel zum Bieler Maurer- und Handlangerstreik. (Aus den letzten Gemeinderatsverhandlungen.) Namens der sozialdemokratischen Fraktion verlangt Hr. Ryser Auskunft vom Gemeinderat, welche Gründe ihn veranlaßt hätten, am 4. Juni anlässlich des Maurer- und Handlangerstreiks militärische Intervention anzuordnen. Er begründet seine Interpellation damit, daß absolut kein Grund vorgelegen habe, dieses Begehr zu stellen. Ausschreitungen seien keine zu befürchten gewesen, die Führer hätten ihre Leute stets vollständig in der Hand gehabt. Der Beschluß des Gemeinderates habe vielfach böses Blut gemacht und sei von Seite der Arbeiter scharf verurteilt worden, indem sich damit der Gemeinderat auf Seite der Unternehmer gestellt habe. Ob den Gemeinderat persönliche Furcht zu dem Be-

schluß geführt, wolle er nicht untersuchen. Jedenfalls müsse man sich fragen, wer allfällige Kosten zu tragen gehabt hätte und ob nicht für solche diejenigen Mitglieder des Gemeinderates, die jenen Beschluß gefaßt, verantwortlich gemacht werden könnten.

Herr Stadtpräsident Stauffer antwortet namens des Gemeinderates. Die Darstellungen des Herrn Ryser seien nicht in allen Punkten richtig. Vorerst habe der Gemeinderat keine militärische Intervention verlangt, sondern lediglich der Regierung seine Ansicht mitgeteilt, daß die polizeiliche Verstärkung zum Schutz der Arbeitswilligen nicht genügend sei, es der Regierung überlassend, den nötigen Entscheid zu treffen. Auch die Darstellung der Geschichte des Streiks seitens des Hrn. Ryser verlange einige Korrekturen. Die Baumeister haben dem Gemeinderate mitgeteilt, daß 600 mit Namen aufgeführte Arbeiter zur Arbeit bereit seien, wenn sie den nötigen polizeilichen Schutz hätten. Die Arbeiter seien durch die Streikenden von den Arbeitsplätzen weggenommen worden. Die Bevölkerung sei durch die ewigen Umzüge in höchstem Grade erostet gewesen; sowieso war der Zündstoff gehäuft, ein einziger unberechenbarer Zufall, und ein Unglück wäre dagewesen. Denn selbst der Hauptführer der Streikenden erklärte dem Stadtpräsidenten, er sei nicht mehr Kommandierender, sondern Untergebener der Streikenden. Durfte da der Gemeinderat ruhig zusehen? Auf wen wäre in erster Linie die Verantwortlichkeit gefallen, wenn es zu Ausschreitungen gekommen wäre? Gewiß auf den Ge-

# Armaturenfabrik Zürich

Filiale der Armaturen- und Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft  
vormals J. A. Hilpert, Nürnberg.



## Sämtliche Artikel

für

## Gas- und Wasser- Anlagen

Spezialität:

## alle Bestandteile

für

1576

- |                   |   |   |
|-------------------|---|---|
| <b>Closet-</b>    | ▲ | ▲ |
| <b>Pissoir-</b>   | ▲ | ▲ |
| <b>Toiletten-</b> | ▲ |   |
| <b>Bäder-</b>     | ▲ | ▲ |
| <b>Waschherd-</b> |   |   |

Anlagen

Reichhaltige Musterbücher nur an  
Installateure und Wiederverkäufer!

## Für Drechsler!

Wegen Geschäftsaufgabe sofort billig **zu verkaufen**  
eine bereits neue

## Holzdrehbank

mit kräftiger, eichener Stuhlung und starkem Eisenbeschlag, Spitzenhöhe 260 mm, Drehlänge zirka 2000 mm, für Fuss- und Kraftbetrieb, mit Einrichtungen zum Fräsen, Stemmen, Winden, Kammieren und Eisendrehen, samt Supportfix u. allem nötigen Zubehör, sehr schöne Maschine.

Ferner ein vollständiger  
**Drechslerwerkzeug**,

bereits neu, 2 Schleifsteine für Fuss- u. Kraftbetrieb, 1 Schraubstock, 1 älterer Spindel- und Reitstock, 1 Handauflage mit 2 Einstekern, ebenfalls gut erhalten, 1 Partie schönes Dreherholz, neue und nur wenig gebrauchte **Lederriemen** in verschiedenen Breiten, einzeln oder zusammen.

Anfragen erbeten sub Chiffre Z 1465 an die Exped. ds. Bl.



Telephone No. 1908

1377

meinderat, der seine Pflicht versäumt habe. Am Donnerstag morgens hat es an einem Härchen gehangen, daß der Putsch zum Ausbruch gekommen. Zum Glücke ging die Gefahr vorüber. Redner ist überzeugt, daß, im Gegensatz zu der Ansicht des Interpellanten, die Anwesenheit von Militär viel zur Beruhigung beider Parteien beigetragen hätte, indem die Bevölkerung viel lieber den Soldaten als den uniformierten Landjäger sehe. Der Gemeinderat habe in der ganzen Streikangelegenheit nichts anderes als seine Pflicht getan.

Hr. Ryser ist mit der Beantwortung der Interpellation nicht befriedigt. Die grossartige Machtentfaltung seitens der Polizei sei unnötig gewesen, da die Streikenden den Führern von Anfang bis zu Ende wie Schäfchen (?) gehorcht hätten.

**Bauwesen in Basel.** Bauhandwerkerbewegung. Vor einigen Tagen hielten die vereinigten Vorstände der Fachvereine im Baugewerbe eine Konferenz ab, welcher auch der kantonale Bauinspektor Sattler beiwohnte und über die Baukontrolle referierte. Das Resultat dieser Konferenz war die Annahme nachfolgender Resolution:

Die Versammlung der Vorstände der Vereine der Baubranche nach Anhörung eines Referates des Bauinspektors Sattler über die kantonale Baukontrolle und nach gewalteter Diskussion, an welcher auch die Baukontrolleure teilgenommen, beschließt, dahin zu wirken, daß die Kontrolle über die Baugerüste verschärft und die Kompetenz der Baukontrolleure erweitert, sowie die Zahl vermehrt wird und daß die Kontrolleure von den Arbeitern oder wenigstens nach den Vorschlägen der Arbeiter gewählt werden; in Erwägung, daß die Arbeiter unmächtig sind, Ordnung auf den Bauplätzen zu schaffen und die besten Arbeiterschutzgesetze auf dem Papier bleiben, in fernerer Erwägung, daß nur die Organisation der Arbeiter im stande ist, den Arbeiterschutzbestimmungen Geltung zu verschaffen, beschließt die Versammlung, energisch dahin zu wirken, daß die unorganisierten Arbeiter aufgeklärt und der Organisation zugeführt werden. Die Versammlung beschließt ferner noch, allgemeine Bauhandwerkerversammlungen einzuberufen zur Besprechung der Missstände im Basler Baugewerbe.

Die erste zu diesem Zwecke in die Glashalle der Burgvogtei einberufene Bauhandwerkerversammlung war aber infolge ungenügender Propaganda nur ganz spärlich besucht und hatte ein völlig negatives Resultat. Es soll noch eine weitere Versammlung stattfinden, zu welcher unter den Basler Bauhandwerkern eine planmässige Agitation entfaltet werden soll.

**Bauwesen in Zofingen.** Der Dampfkessel für den Neubau der Seidenfärberei Schlumpf ist auf dem

Bahnhof angelangt. Derselbe wurde auf Walzen, befördert von ca. 10 Arbeitern, nach dem Bestimmungsort, neben der Kupferschmiede Ghaz, gebracht und ist ein wahrer Koloss. Er wiegt insgesamt ca. 200 Zentner und stammt aus der Kesselschmiede Richterswil. Der Bau der Färberei schreitet rasch vorwärts und verspricht, wie der Neubau der Strickerei Rüegger, ein Musterbau zu werden.

**Hotelsbautenprojekt.** Nachdem seit einigen Jahren die Besucherzahl des Brienz-Rothorns (2351 m ü. M.) stetig im Wachsen begriffen ist, wird gegenwärtig in Interessentenkreisen die Errichtung eines großen Hotels auf der Egg (Station Häusstatt der Rothornbahn, 1346 m ü. M.) angeregt. Die unvergleichlich herrliche und zugleich windgeschützte Lage, sowie die Tatsache, daß das am gegenüberliegenden Brienzseeufer ungefähr in gleicher Höhe befindliche Alp-Hotel alljährlich von Sommerfrischlern außerordentlich stark frequentiert wird, sprechen für die Annahme, daß ein an dem genannten Punkte erbautes und gut geleitetes Hotel eine befriedigende Rendite abwerfen dürfte.

**Hotelsbauten in Graubünden.** An Neubauten erwähnen wir das große, imposante Hotel "Valsana" (Fösler & Morgenthaler) am oberen See (dasselbe ist letzten Winter erstmals betrieben worden) und das ebenfalls sehr gut sich präsentierende "Hotel des Alpes", das in Anlehnung an die "Pension Zürcher" entstanden ist, beide in Vals.

— In Tschertschen baut sich Hr. Prof. Hildebrand aus Basel neben der "Alpina" eine Villa.

— In Avers-Cresta hat Hr. Heinz einen Neubau von 45—60 Betten in Arbeit. Derselbe kommt neben die bisherige "Pension Heinz" zu stehen; es haben ihm drei Ställe Platz machen müssen.

— Klosters hat durch den hübschen, in palastähnlichem Style gehaltenen Neubau des "Grand Hotel Vereina" eine reizende Verschönerung erfahren. Das Hotel selbst ist dadurch sehr komfortabel geworden, enthält es doch 150 zum Teil heizbare Herrschaftszimmer und Privathalons, hohes geräumiges Vestibul, elegante, freundliche Gesellschafts- und Konversationsräume, Damensalons, Lesezimmer, Personenaufzug, Bäder in den Etagen nebst umfangreichen Garten- und Parkanlagen.

(Allg. Fremdenbl.)

In Sachen der Errichtung einer neuen Hydranten- und Wasserversorgung für die Dörfer Oberriet und Eichenwies (Rheintal) fand letzten Sonntag Abend im Gasthaus zur "Krone" in Oberriet eine öffentliche Versammlung statt, zur Vorlage und Besprechung eines bezüglichen generellen Projektes.

**Bleiweißverbot.** Handelsminister Trouillot in Paris legte im letzten Ministerrat dem Präsidenten der Republik ein Dekret zur Unterschrift vor, das den Gebrauch des Bleiweiß in den Malerwerkstätten und beim Bauhandwerk beschränkt und anordnet, daß Bleiweiß nur noch als Teig in den Malerwerkstätten benutzt werden und daß es nicht mit den bloßen Händen bearbeitet werden darf. Das trockene Akrazien und das trockene Bimsen von Farbenanstrichen, deren Basis Bleiweiß ist, wird streng verboten. Beim feuchten Krazen und Bimsen und überhaupt bei allen Verrichtungen, bei denen Bleiweiß eine Rolle spielt, müssen die Arbeitgeber besondere Kittel, welche in gutem Zustande zu erhalten und häufig zu reinigen sind, zur Verfügung ihrer Arbeiter stellen. Sie müssen ferner die nötigen Vorräte treffen, damit die Gehülsen an Ort und Stelle selbst sich waschen können, und darüber wachen, daß die Werkzeuge gut unterhalten und nicht trocken abgerieben werden.

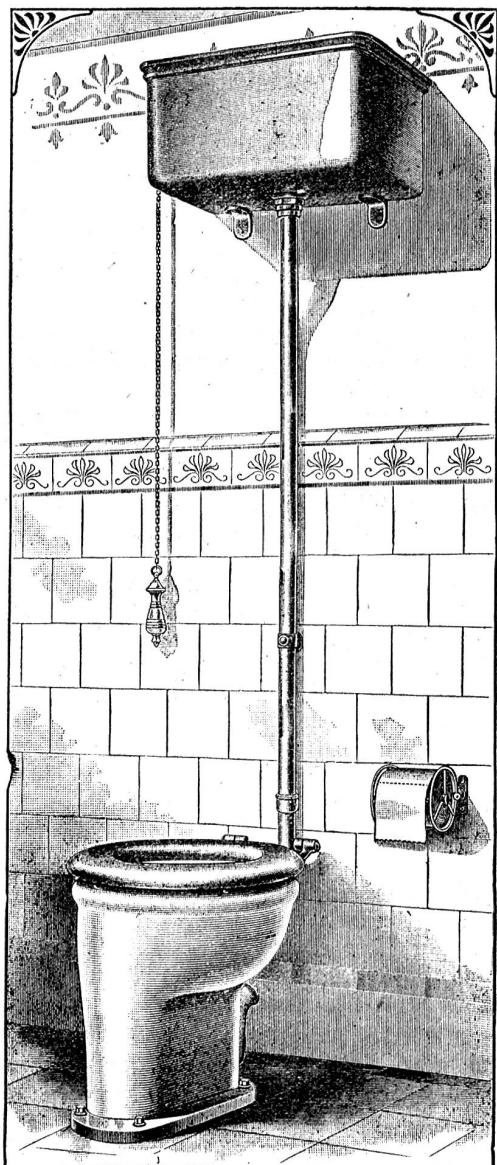
**Spiegelschrank-Gläser** in allen Größen, plan und facettiert, zu billigsten Tagespreisen.

**A. & M. WEIL**  
Spiegelmanufaktur  
**Zürich.**

Verlangen Sie bitte unsern Preiscurant.

# Munzinger & C°

Zollstrasse 38  
ZÜRICH.



Gas-, Wasser-  
und  
Sanitäre Artikel  
en gros.

998 a

**Kirchenrenovation Olten.** Die christkatholische Kirche Olten wird im Innern renoviert werden; die Gemeinde hat dafür einen Kredit von Fr. 3000 bewilligt.

**Schwarzer Marmor.** Die Bürgerversammlung von Berschis bei Sargans hat am 13. ds. einen Vertrag mit Herrn Hauptmann J. Hössli in Glarus betr. Ausbeutung ihrer schwarzen Marmorbrüche sozusagen einstimmig gutgeheißen.

Gegenwärtig sind von der Rikenbahn 4563 m ausgesteckt, das heißt die ganze Linie von Uznach bis zum Tunneleingang. Dieser ist noch nicht genau bestimmt. Drei Stellen sind geeignet dazu. Auf jeden Fall kommt die Tunnelmündung ca. 10 Minuten hinter das Dorf Kaltbrunn zu liegen. Es werden Probelöcher gegraben, um die mutmaßliche Gesteinsart des Berges kennen zu lernen. Wahrscheinlich wird es meist Sandstein sein. Das wäre für den Tunnelbau sehr günstig, da eine Gewölbemauerung überflüssig würde.

**Montreux-Berner Oberlandbahn.** Ein Syndikat von Waadtländer, Berner, Genfer und Basler Banken hat in einer in Bern abgehaltenen Konferenz dem Entwurf eines Vertrages betreffend Übernahme des Obligationenkapitals der Montreux-Berner Oberland-Bahn seine Zustimmung erteilt. Demgemäß übernehmen die an dem Syndikat beteiligten Banken ein Anleihen des genannten Unternehmens im Betrage von 6,300,000 Fr. unter der Voraussetzung, daß ein Aktienkapital von mindestens dem nämlichen Betrage definitiv plaziert sei. Da diese Voraussetzung unseres Wissens bereits erfüllt ist, so wird mit der Unterzeichnung des erwähnten Vertrages die Finanzierung der neuen Linie, an der die Kantone Waadt und Bern mit großen Summen beteiligt sind, gesichert sein.

**Montreux-Berner Oberland-Bahn.** Am 26. Juli, nachmittags 5 Uhr, ist der Tunnel von Jaman auf der Montreux-Berner Oberland-Linie durchschlagen worden. Der Tunnel ist 2430 m lang. Mit der Arbeit ist im Jahre 1899 begonnen worden. Auf Berner Seite wird an der Linie eifrig gearbeitet. Es sind bereits mehrere Kilometer ganz fertiggestellt.

**Straßenbauten und Korrekturen im Kanton Bern.** Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, es seien folgende Kredite für Straßenbauten zu bewilligen: 1. An den Neubau der Maifirch-Wahlendorffstraße, 4. Klasse, ein Staatsbeitrag von 60 % der wirklichen Kosten, im Maximum Fr. 21,600. 2. Für die Korrektion der Staatsstraße Uetendorf-Thierachern ein Baukredit von Fr. 15,000. 3. Für den Neubau der Thierachern-Wattenwil-Straße eine Nachsubvention von 60 Proz. der auf Fr. 2646.35 sich belaufenden Mehrkosten, d. h. Fr. 1587.20. 4. Für die Korrektion bezw. Neuanlage der Neschau-Neuenchwandstraße, 4. Kl., über Winterhalde ein Staatsbeitrag von 40 Proz. der wirklichen Kosten im Maximum Fr. 11,560.

**Senkekorrektion.** Der Berner Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, das vom Bundesrat genehmigte und mit einem Drittel der wirklichen Kosten (Fr. 26,800) subventionierte Projekt im Kostenanschlag von Fr. 85,800 für drei partielle Korrekturen der Senke im Gebiete der Gemeinde Neuenegg — in der Neueneggau, bei der „Bärenklause“ und oberhalb der Gemeindegrenze Laupen — sei ebenfalls gutzuheißen und der Gemeinde Neuenegg sei ein Kantonbeitrag von einem Drittel der wirklichen Kosten, im Maximum Fr. 26,800, zu bewilligen. Ferner wird dem Grossen Rat beantragt, das vom Bundesrat genehmigte und mit einem Drittel der wirklichen Kosten (Fr. 40,000) subventionierte Projekt im Kostenanschlag von Fr. 120,000 für die Korrektion der Senke im Gebiete der Einwohnergemeinde

Laupen von der Sensebrücke bei Laupen aufwärts sei ebenfalls gutzuhelfen und es seien an die dahierigen Kosten der Gemeinde Laupen folgende Kantonsbeiträge zu bewilligen: 1. Ein Drittel der wirklichen Kosten, im Maximum Fr. 40,000; 2. als außerordentlicher Beitrag für Entlassung der Staatsstrafe Laupen-Neuenegg aus der Schwellenpflicht Fr. 10,000.

**Neue Alarebrücke zu Lyss.** Für die Ausführung einer neuen eisernen Balkenbrücke über die alte Alare zu Lyss beantragt der Berner Regierungsrat dem Großen Rat einen Kredit von Fr. 14,000, unter der Bedingung, daß die beteiligten Gemeinden dem Staat bis Ende September 1902 einen Barbeitrag von Fr. 3400, welcher in obiger Summe nicht inbegriffen ist, entrichten.

**Bau einer Emmebrücke zwischen Heimiswyl und Burgdorf.** Dem Berner Großen Rat wird vom Regierungsrat beantragt: Das Projekt für eine, inklusive Auffahrten, auf Fr. 73,500 veranschlagte eiserne Brücke über die Emme etwas oberhalb dem jehigen Uebergang auf der Burgdorf-Heimiswyl-Straße zu Burgdorf sei zu genehmigen. Für die Ausführung dieser Brücke haben Bund und Kanton auf Rechnung der Emmekorrektion Emmenmatt-Burgdorf je Fr. 23,328 und Fr. 24,500, zusammen Fr. 47,828 bewilligt und die Gemeinden Burgdorf und Heimiswyl haben je Fr. 500 zugesichert, so daß noch ein Fehlbetrag von rund Fr. 24,700 besteht. Der Baudirektion werden nun Fr. 23,700 bewilligt unter der Bedingung, daß die Gemeinden Burgdorf und Heimiswyl das erforderliche Land für die Brücke und deren Auffahrten unentgeltlich und pfandfrei zur Verfügung stellen und an die Baukosten einen Barbeitrag von zusammen Fr. 2000 leisten. Die Gemeinden Burgdorf und Heimiswyl haben spätestens binnen Monatsfrist, vom Tage dieses Beschlusses an gerechnet, dessen Annahme zu erklären, widrigfalls derselbe ohne weiteres dahinfällt. In letzterem Fall würde eine hölzerne Brücke zur Ausführung gelangen, welche mit den Auffahrten auf Fr. 63,000 veranschlagt ist.

**Rauchverbrennung.** Der Gemeinderat von St. Gallen hat an die Besitzer von Dampfkesseln und Zentralfeuerungen die Aufforderung erlassen, bis Ende September Einrichtungen für Rauchverbrennungen zu treffen, damit niemand durch Rauch und Ruß belästigt werde. Wo diesem Begehr nicht entsprochen werden könne, sei nur Heizmaterial zu verwenden, bei dem eine merkliche Rauch- und Ruskentwicklung weg falle. Gegen diese Verordnung nahmen die Interessenten in einer Protestversammlung energisch Stellung, der großen Umbaukosten wegen.

**Locarno als Meerhafen.** Die Stadtgemeinde von Locarno will die Herstellung einer Schiffahrtsverbindung zwischen Venetig und Locarno (auf dem Po und dem Tessin) nach Kräften fördern. Zu diesem Zweck hat der Stadtrat eine spezielle Kommission gewählt, an deren Spitze der Bürgermeister steht. Die für die Studien notwendigen Mittel sollen durch öffentliche Zeichnung, sowie durch Beiträge der kaufmännischen und industriellen Kreise gesammelt werden.

**Die Gesellschaft für Nutzbarmachung der Wasserkräfte an der Glatt in Bülach** beabsichtigt, bei ihrem Wasserwerk unterhalb Hochfelden von den 3 bestehenden Jonval-Turbinen 2 durch Francis-Turbinen zu ersehen.

**Wasserversorgung Madretsch.** Der Bieler Stadtrat bewilligte dem Gemeinderat einen Kredit von 50,000 Fr. für die Erstellung der Wasserversorgung in der Gemeinde Madretsch.

Auf dem öbern Buchberg an der Linth sollen 3 Ge- schützgräben von je 2000 Meter Länge erstellt werden. Der Wald wird an jenen Stellen auf eine Breite von

9 Meter geschlagen. Ein Teil des Holzes wird zur Befestigung selber wieder verwendet. Von der Kapelle Linthport wird ein Sträßchen erstellt, um eine leichte Fahrt zu ermöglichen. Jedes Bataillon, das seinen Wiederholungskurs im Herbst im Seebezirk macht (76, 77, 78) hat einen Tag an den neuen Bastionen zu arbeiten. Sobald die Arbeiten erstellt, wird der Wald wieder aufgesetzt, obwohl die betreffenden Anlagen bleibend gedacht sind.

## Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

**361.** Wer liefert Trockenapparate, um Eichenholz vermittelst Dampf zu trocknen? Offerten unter Nr. 361 an die Exped.

**362:** Wer liefert saubere Haconhöbel nach Zeichnung? Offerten gest. an J. B. Fopp, Pontresina.

**363.** Wer hätte einen Waggon ganz dürre Rottannenbretter zu Schreinerzwecken in Dicken von 18—45 mm abzugeben gegen Kassa? Offerten unter Nr. 363 an die Exped.

**364.** Wo wären ältere, noch in gutem Zustande befindliche Siederrohren für eine Wasserheizung von 70 und 50 mm Weite erhältlich? Offerten an J. Kündig u. Sohn, Kupferschmiede, Ennenda (Glarus).

**365.** Sind sog. Petrol-Gas-Heizapparate vorteilhafter, d. h. verhältnismäßig weniger Petrol verzehrend, als Petrol-Heizapparate? Wer könnte eventuell einen Petrol-Gas-Heizapparat liefern, sei es einen gut erhaltenen, gebrauchten, sei es einen neuen?

**366.** Wer hat eine gebrauchte Bausteinpresse zu verkaufen?

**367.** Welches Material ist empfehlenswert für Oberlichtbedachung, z. B. für Bordächer bei Haustüren, gewöhnliches Glas, Drahtglas oder auch Milch? Wer liefert solches und wie stellt sich der Preis?

**368.** Wer hätte ein gebrauchtes eisernes Schwungrad von zirka 100—120 em Durchmesser und zirka 30 mm Bohrung, mit oder ohne Welle, zu verkaufen?

**369.** Wie sind alzu harte Bandsägen weicher zu machen?

**370.** Bei der gegenwärtigen Hitze ist die Luft in einem Arbeitslokal, dessen Decke ein Holzamentdach bildet, trotz starkem Durchzug mittelst der Klappflügel bei allen Fenstern, immer noch so schwül und warm, daß ein Arbeiten beinahe unmöglich ist; wie kann da abgeholfen werden? Unter fraglichem Raum ist ein Keller. Die Umfassungswände sind Miegel.

**371.** Wer hätte zirka 12 Stück gebrauchte eiserne Werkstattfenster mit Flügel abzugeben? Gefl. Offerten mit Größenangabe an die Exped. unter Nr. 371.

**372.** Hätte jemand 3 Stück mittelstarke Unterzugskonsolen, ca. 3,30 m lang abzugeben? Offerten mit Gewichts- und Preisangaben an die Exped. unter Nr. 372.

**373.** Welches ist der solidste und billigste Werkstattboden in eine Metallbearbeitungswerstätte? Als Unterlagen dienen T-Wallen mit Betongemölle. Für freudl. Auskunft besten Dank.

**374.** Wer liefert schwarze Glastafeln mit vertieften und erhaltenen Schriften, vergoldete oder Glanzbuchstaben? Die Tafeln sollen mit Löchern versehen sein zum Anschrauben. Gefl. Offerten unter Nr. 374 an die Exped.

**375.** Wer liefert billig gebrauchten, schweren Kollergang zum Vermahlen von Ziegelbrocken? Ferner eine gut erhaltene Zitziegelpresse samt Mutterformen? Direkte Offerten an Ziegelei Paradies bei Schaffhausen.

**376.** Kann ein Zementboden auch als Terrasse verwendet werden, wenn derselbe auf Holzbalken und genuteten Bretterboden gelegt wird? Wird das Wasser nicht durchdrücken?

**377.** Wer repariert Federmanometer?

**378.** Wer hätte Röhrenmodelle, 180 em und 1 m Lichtheite, stehend zu stampfen, für einige Wochen zu vermieten, gegen bescheidenen Mietzins? Offerten an J. Augustoni, Rheineck.

**379.** Wer liefert Äppen-, Pappeln- und Lindenholz in Stücken, per Waggon? Offerten an Zündholz- und Schiefertafelfabrik Kanderbrück bei Frutigen.

**380.** Wer liefert Brennstempel, um Fabrizzeichen und Namen auf Tannen- und Buchenholz sauber und haltbar einzubrennen? Offerten an Zündholz- und Schiefertafelfabrik Kanderbrück b. Frutigen.

**381.** Welche Firma liefert für Fenster zugeschnittenes Värchenholz, 7 × 7 cm, und zu welchem Preis? Offerten direkt an Andr. Heiniger, mech. Schreinerei, Rüffigenegg bei Huttwyl (Bern).

**382.** Wer liefert neue Messing- oder Kompositionslager für eine Universal-Höbelmaschine und wer würde die alten (nicht defekt), blos ausgelaufenen Metalllager an Zahlung statt entgegen nehmen? Offerten unter Nr. 382 an die Exped.

**383.** Welche Metallgießerei liefert Aluminiumguß, „Kernguß“,